

Vorwort

zur ersten und zweiten Auflage.

Es ist ungemein wichtig für die Bildung des Kindes, wenn bereits vor Beginn des eigentlichen Unterrichts auf die Entwicklung und Belebung seines Gemüthes und seiner Verstandeskräfte zweckmäßig eingewirkt wird. Dies wird nicht erreicht durch eigentliches Lernen, namentlich Lesenlernen, sondern dadurch, daß man mit dem Kinde die Gegenstände in dessen Umgebung betrachtet, und in kindlicher Weise mit demselben darüber spricht, — sie anschaut. Schon früh, wenn das kleine Wesen eben zu lallen beginnt, treibt es auf dem Mutter Schooße jenes heitere Spiel, bei dem es die Töne des Hundes, der Katze, des Lammes